

Wolfgang Amadeus Mozart

Musikalisches Würfelspiel

KV 516f

für 1 - 8 Spieler

Von Wolfgang Amadeus Mozart wird berichtet, er sei ein passionierter Spieler gewesen. So wird ihm die Erfindung eines musikalischen Würfelspiels zugeschrieben, bei dem ein sechzehntaktiges Walzerthema für Klavier zu zwei Händen komponiert werden kann. Folgende einstimmige Version ist zum Spiel auf der Flöte eingerichtet.

Mozart schreibt: Mit diesem Spiel ist es möglich, *«Walzer oder Schleifer mit zwei Würfeln zu componieren ohne Musikalisch zu seyn, noch von der Composition etwas zu verstehen.»*

Spielanleitung

Es werden zweimal 8 Takte einer Walzermelodie komponiert, die zum Schluß jeweils wiederholt werden. Dazu benötigt man zwei Würfel und die Zahlentafel auf der nächsten Seite. Der erste Wurf gilt der 1. Spalte, der 2. Wurf der 2. Spalte, der 3. Wurf der 3. Spalte usw.

Die zusammengezählte Augenzahl beider Würfel zeigt die Zeile in der Zahlentafel an, wo eine Taktzahl zu finden ist. Wenn beispielsweise für den 3. Takt der Melodie 10 Augen gewürfelt wurden, steht in der Spalte *«3. Takt»* und der Zeile *«10»* die Takt-Nummer 85.

Dieser Takt mit der soeben erwürfelten Nummer ist dann in der Notentafel (Takteliste) auf den Seiten 3 und 4 zu finden. Jeder Spieler, der an die Reihe kommt, rekapituliert auswendig alle vorhergespielten Takte, würfelt den nächsten Takt und spielt auf der Flöte die Walzermelodie von vorne bis zu dem neu hinzugekommenen Takt entsprechend dem bekannten Gedächtnisspiel "Ich packe meinen Koffer ...".

Notentafel

1 2 3 4 5

6 7 8 9 10 11

12 13 14 15 16 17

18 19 20 21 22 23

24 25 26 27 28

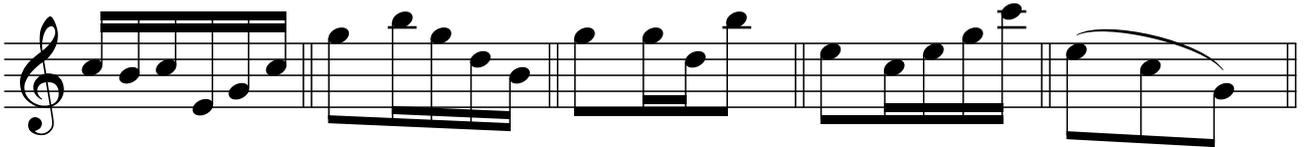
29 30 31 32 33 34

35 36 37 38 39

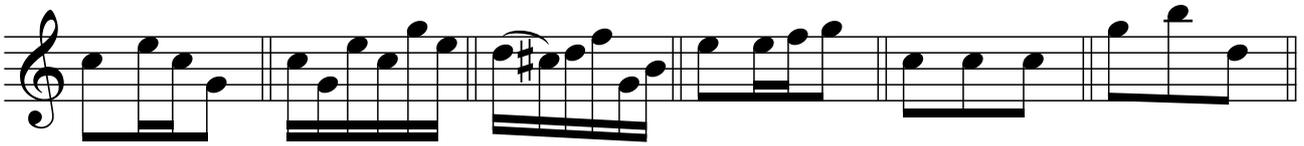
40 41 42 43 44

Detailed description: This image displays a musical score for a flute, titled 'Notentafel' (Note Table) for 'Würfelspiel Seite 4'. The score is organized into 44 numbered measures, arranged in eight rows of five measures each. The notation is written on a single treble clef staff with a key signature of one sharp (F#). The music consists of eighth and sixteenth notes, often beamed together in groups. Measure 4 includes a trill (tr) above a note. Measure 11 features a complex sixteenth-note run. Measure 16 has a slur over a pair of notes. Measure 20 includes a fermata over a note. Measure 27 has a sharp sign above a note. Measure 33 contains a fermata over a note. The piece concludes with a final sixteenth-note run in measure 44.

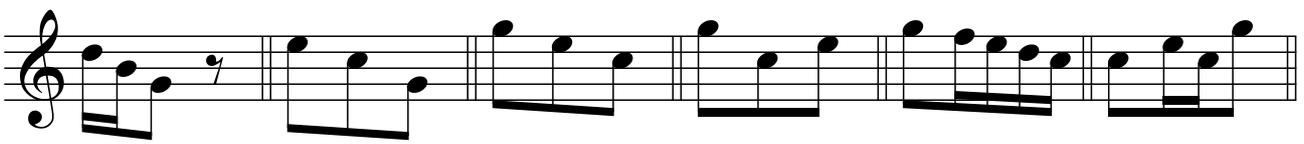
45 46 47 48 49



50 51 52 53 54 55



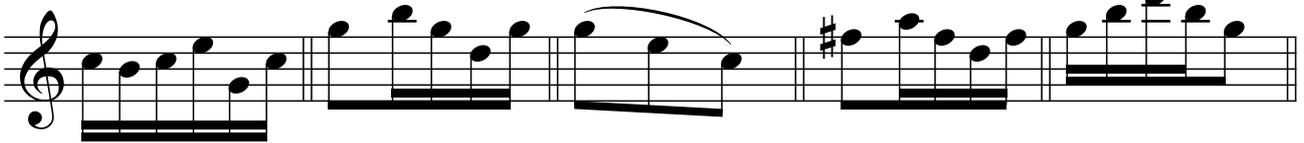
56 57 58 59 60 61



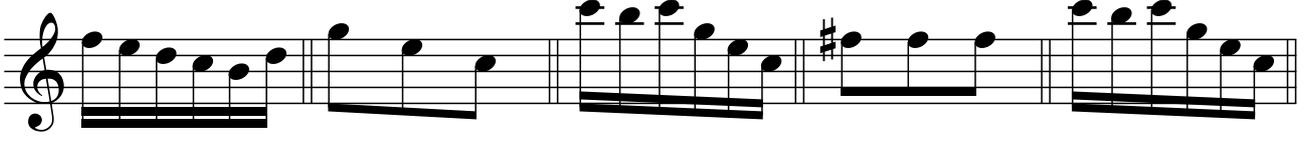
62 63 64 65 66



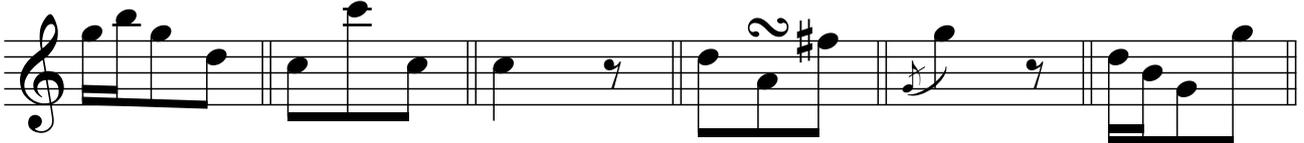
67 68 69 70 71



72 73 74 75 76



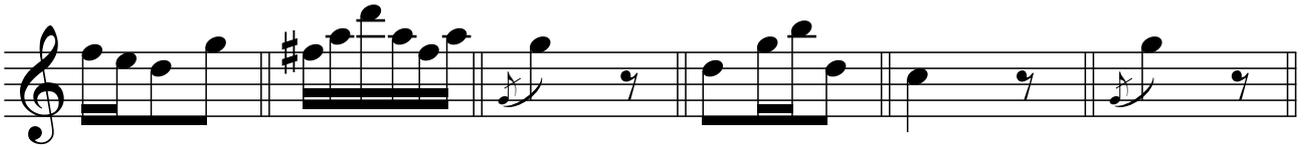
77 78 79 80 81 82



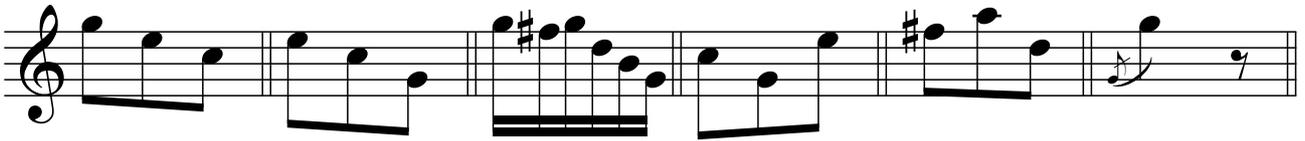
83 84 85 86 87 88



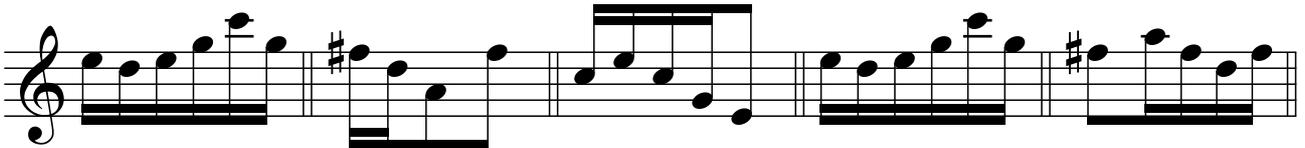
89 90 91 92 93 94



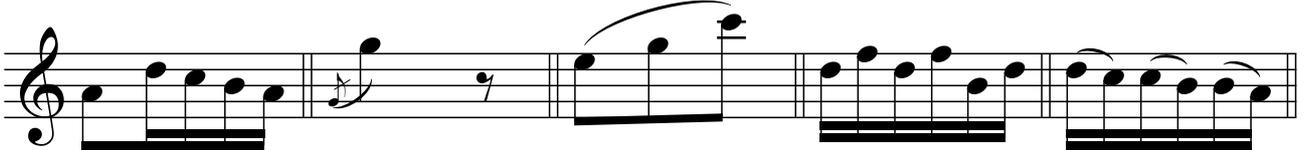
95 96 97 98 99 100



101 102 103 104 105



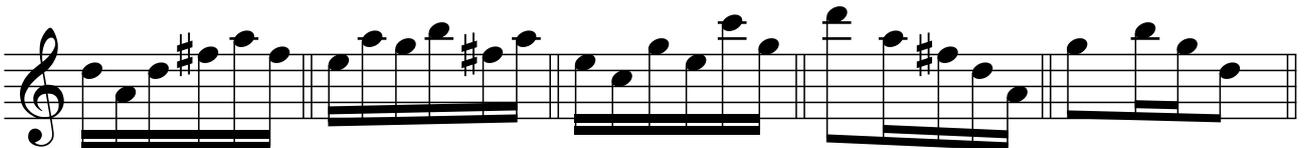
106 107 108 109 110



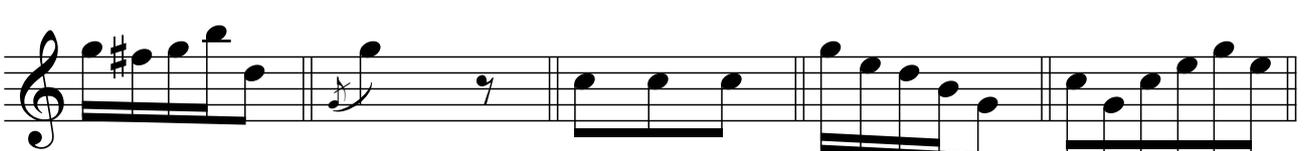
111 112 113 114 115 116



117 118 119 120 121



122 123 124 125 126



127 128 129 130 131 132



Das Erstellen der Arrangements und die Veröffentlichung im Internet ist mit Kosten verbunden. Sie bekommen die vollständigen und zum Druck freigegebenen Noten nach Bezahlung unter:

If you purchase the sheet music, you will get the complete and printable sheet music version at:

<http://www.floetennoten.net>